

Vortragsreihe der Bürgerstiftung Lampertheim mit freundlicher Unterstützung der Volkshochschule

Im alten Rathaus Sitzungssaal jeweils 19:30 Uhr

Dienstag 23.02.

Besteigung des Kilimanjaro

Referenten

Elzbieta Liermann Mitglied des Vorstandes der Bürgerstiftung

Peter Liermann Mitglied des Stiftungsrates der Bürgerstiftung

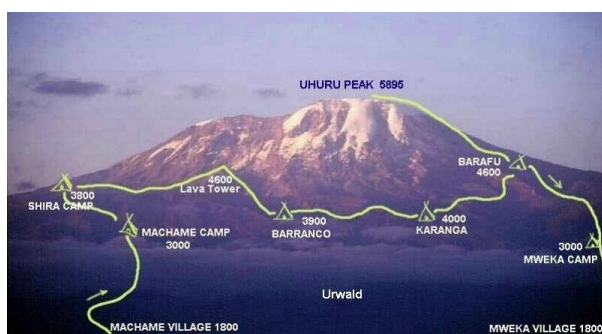
Elzbieta und Peter Liermann berichten über ihre Expedition zum berühmten schneebedeckten Gipfel, der als höchste Erhebung Afrikas majestätisch über dem Kontinent wacht, zum Kilimanjaro.

Allein sein Name wirkt geheimnisvoll. Kilimanjaro bedeutet Berg des Lichts.

Auf dem Kibo, dem höchsten der 3 Vulkane des Kilimanjaro-Massivs, liegt noch ganzjährig Schnee. Mit seinem höchsten Gipfel "Uhuru Peak" mit 5895m Höhe zählt er zu den "Seven Summits", zu den höchsten Bergen der Kontinente.

Jährlich versuchen ca. 30 000 Menschen einen Aufstieg, aber nur etwa die Hälfte erreicht den Gipfel. Mangelnde Fitness, schlechtes Wetter und Höhenkrankheit, verursacht durch den abnehmenden Luftdruck, sind die meisten Ursachen.

Wer die Strapazen jedoch auf sich nimmt, wird mit atemberaubenden Bildern, mit unglaublicher Stille, mit Grenzerfahrung des eigenen Körpers und Geistes belohnt.



Eine Reise durch Myanmar (Burma) im Februar 2012

Referent Dieter Uhlmann Mitglied des Stiftungsrates der Bürgerstiftung

Film 1 Dauer 48min

Mingarlabar , Yangon und goldener Felsen

Besichtigungen in der ehemaligen Hauptstadt Yangon .Das Treiben am Hafen des Rangon River mit der schweren Arbeit der Sackträger. Bummel durch den großen Gemüsemarkt. Besuch des chinesischen Marktes. Besuch der Sule Pagode und den großen liegenden Buddha. Stimmungsvolle Besichtigung der wichtigsten Pagode Myanmars der Shwedagon Pagode.

Auf der Fahrt zum goldenen Felsen viele Eindrücke des Landes unter Anderem Besuch einer Kautschuk Plantage. In Bago Besichtigungen der Shwe-maw daw Pagode und des großen liegenden Buddhas in der Shwe-tha-lyauung Pagode. Zum Abschluß Abendstimmung in einem der wichtigsten Heiligtümer dem „goldenen Felsen“ .Er ruht, nur von einem Haar Buddhas gehalten, über dem Abgrund.



Dienstag 01.03.

Film2 Dauer 1h 30min

Von Mandalay, Stadt der Handwerker und Mönche, zu den Wundern von Bagan

Eine abenteuerliche Zugfahrt mit vielen Eindrücken vom Leben der Burmesen links und rechts der Bahnstrecke führt nach Mandalay. Die U-Bein Brücke ist die längste Teakholzbrücke der Welt . Im Mahagandhayon Kloster können wir der Mönchsspeisung zuschauen. Wir schauen in Mandalay den Handwerkern zu wie den Goldschlägern, den Weberinnen von Seidentüchern, den Steinmetzen von Marmor Buddhastatuen. Wir sehen das große steinerne Buch(729 Steintafeln) in der Kutho-daw-Pagode und den goldbeladenen Buddha in der Mahamuni Pagode. Abschluß des Tages ist die Abendstimmung auf dem Mandalay Hill.

Frühmorgens geht es los mit dem Schiff auf dem Irrawada River nach Bagan. Links und rechts des Flusses können wir das Leben der Bevölkerung beobachten. Große Holzflöße begegnen uns. In Bagan sehen wir auf dem Markt die Mönche beim Almosensammeln zu. In einer Manufaktur können wir die aufwendige Herstellung von Lackarbeiten beobachten. Am Abend sehen wir alte burmesische Tänze und die Kunst des Marionettenspiels. Das Tempelfeld von Bagan mit über 2000 Resten von Bauwerken gehört zu den eindrucksvollsten Stätten Myanmars. Wir besichtigen einige der Tempel und fahren mit dem Fahrrad durch das Tempelfeld. Höhepunkt ist die Fahrt mit dem Heißluftballon über das Tempelfeld. Mit einem schönen Sonnenuntergang endet der Besuch in Bagan.



Dienstag 08.03.

Film 3 Dauer 72min

Die schwimmenden Gärten im Inle See

Auf dem Inle See sehen wir eine ganz typische Rudertechnik der Bootsführer. Die Bewohner leben in Häusern die auf Stelzen in den See gebaut sind. Auf schwimmenden Gärten werden die verschiedensten Gemüsesorten angebaut. Wir besuchen verschiedene Manufakturen, eine Silberschmiede, eine Seidenweberei in der Fasern der Lotusblume verarbeitet werden, eine Schmiede und eine Zigarrenfabrik.

Abschluß der Reise ist ein Aufenthalt am Strand von Ngapali Beach. Hier schauen wir morgens den zurückkommenden Fischern beim Ausladen des Fischfangs zu.

